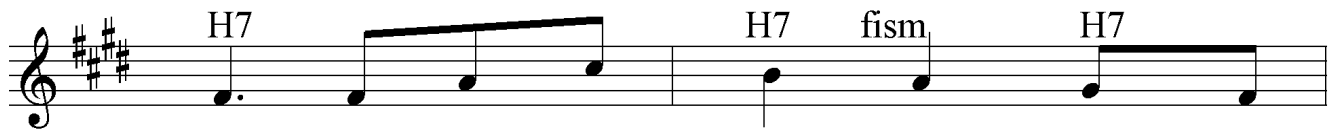


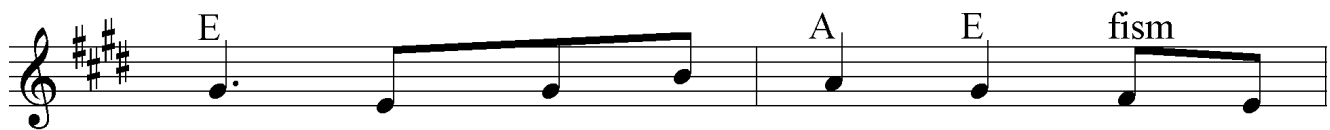
Des Lebens Quelle ist bei dir



1. Herr, dei - ne Gü - te reicht so
 2. Auch dei - ner Wahr - heit Son - ne
 3. Dein Recht steht un - ver - rü - ck - bar
 4. In dei - nen Ar - men bin ich
 5. Des Le - bens Quel - le ist bei



weit, um - gibt und schützt uns wie ein
 strahlt, hat dei - nes Him - mels Rund be -
 fest; du hast das Wort, das le - ben
 frei: Die Last, die Angst, die Schuld... vor -
 dir; du bist mein Licht und leuch - test



Kleid; von Ost nach We - sten spannt sie
 malt, be - glänzt und wärmt uns täg - lich
 lässt, sprichst Sün - der los, sagst Gna - de
 bei! Die Gü - te, die kein En - de
 mir. Sei al - len Men - schen Weg und



sich, hilft Mensch und Tier und trägt auch mich.
 neu, zieht ih - re Bahn und bleibt uns treu.
 zu; wie herr - lich, Gott, wie groß bist du!
 hat, tränkt wie ein Strom, macht reich und satt.
 Glanz, mach' dei - ne Er - de heil und ganz,

Text: Manfred Günther
 Musik: Matthias Morgenroth